

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 58 676, Betriebsverlust 1874, Ern.-F. 511, Grundstück Hükstrasse 1000. — Kredit: Beitrag des Staates 1750, Gewinn 1612, Verlust 58 699. Sa. M. 62 062.

**Dividenden 1886—1917:** 0%.

**Direktion:** Ing. Paul Flügel, P. Martens, Joh. Boye, Rechtsanwalt E. Fehling, Architekt Ernst Blunck. **Aufsichtsrat:** Carl Köhneke, John A. Rehder, G. Severin.

## Magdeburger Bade- u. Waschanstalt A.-G. in Magdeburg.

**Gegründet:** 17./6. 1857. **Zweck:** Unterhaltung zweier Badeanstalten mit Schwimmhallenbetrieb; erstes Winterschwimmbad Deutschlands, eröffnet 1860; Anstalt Friedrichsbad 1860; Anstalt Wilhelmsbad 1898. Besuchsziffer 1914—1917: 342 368, 349 297, 308 388, 244 800 Badende.

**Kapital:** M. 321 000 in 542 Nam.-Aktien à M. 300 und 132 Inh.-Aktien à M. 1200. Bis 1896 M. 240 000. Um M. 180 000 erhöht lt. G.-V. v. 25./9. 1896. A.-K. somit M. 420 000. Die G.-V. v. 8./4. 1909 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 99 000 durch Einziehung von Aktien zum Höchstkurse von 60%; buchmässiger Gewinn von M. 40 292 verwendet zu Abschreib.

**Hypotheken:** M. 180 000 (Stand Ende 1917).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April. 1 Aktie à M. 300 = 1 St.; à M. 1200 = 4 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 7% Tant. an A.-R. neben einem festen Honorar von M. 100 pro Mitglied, Gratifikationen.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Gebäude 472 000, Dampfkessel 4000, Geräte u. Wäsche 8023, Wertp. 1666, Kassa 687, Bankguth. 17 374, Bedarfsbestände 5242, Debit 7561, Verlust 25 597. — Passiva: A.-K. 321 000, R.-F. 31 148, Hyp. 180 000, Kredit 10 005. Sa. M. 542 153.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Ausgaben 120 208, Abschreib. 12 659. — Kredit: Einnahmen 107 269, Verlust 25 597. Sa. M. 132 867.

**Kurs Ende 1913—1917:** 36, 35\*, —, 20, —%. Notiert in Magdeburg.

**Dividenden 1904—1917:** 1, 0, 1, 1, 1, 2, 0, 3, 3, 3, 1½, 0, 0, 0%.

**Direktion:** Dr. Rob. Kettner. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Königl. Baurat J. A. Duvigneau, Stellv. Justizrat Emil Aly, Theod. Dschenzig, Kaufm. Hubert Riemann, Ober-Ing. Franz Bender, Stadtrat Dr. jur. Franz Scheehl, Geh. Baurat Otto Peters, Oskar Dürre, Otto Herrmann.

## Bade- u. Schwimmanstalt für Frauen u. Mädchen.

### Aktiengesellschaft in Mannheim.

**Gegründet:** 13./5. 1892 durch Umwandlung des seitherigen Vereins in eine A.-G.

**Kapital:** M. 20 000 in 100 Nam.-Aktien à M. 200.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Anstaltskto 19 324, Effekten 10 443, Bankguth. 2834. — Passiva: A.-K. 20 000, R.-F. 2238, Spez.-R.-F. 8505, unerhob. Div. 58, Gewinn 1800. Sa. M. 32 601.

**Gewinn- u. Verlustkonto:** Debet: Betriebsausgaben 7599, Gewinn 1800. — Kredit: Betriebseinnahmen 8865, Zs. 533, Effekten 1. Sa. M. 9399.

**Dividenden 1895—1917:** 5, 3, 3, 2, 2, 0, 2, 0, 0, 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Direktion:** Julius Kohn. **Aufsichtsrat:** Vors. Ed. Ladenburg.

**Zahlstelle:** Mannheim: Südd. Disconto-Ges.

## Fürstl. Bad Meinberg, Akt.-Ges. in Bad Meinberg.

**Gegründet:** 29./10. 1908; eingetr. 19./12. 1908 in Horn; Dauer 80 Jahre, ab 18./12. 1908. Gründer s. ds. Handb., Jahrg. 1908/09.

**Zweck:** Pachtung des Fürstlich Lippeschen Moor- u. Kohlensäurebades in Bad Meinberg sowie der Betrieb dieses Bades u. aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte. Errichtung eines Konversationshauses geplant.

**Kapital:** M. 195 000 in 164 Vorz.-Aktien u. 31 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000 erhöht lt. handelsger. Eintragung v. 8./1. 1909 um M. 550 000, begeben zu pari. A.-K. also M. 750 000. 360 Aktien wurden kaduziert, da auf dieselben die restl. Einzahl. nicht geleistet wurden. Die G.-V. v. 10./2. u. 20./4. 1912 beschlossen; 1. das A.-K. zur Beseitigung der kaduzierten Aktien Nr. 201—220, 231—250, 348—350, 407—412, 433 u. 441—750 durch deren Einziehung u. Vernichtung u. zur Tilgung der Unterbilanz durch Zulassung der voll eingezahlten 390 Aktien im Verhältnis von 2 zu 1 herabzusetzen, also auf 195 Stück; 2. auf die zugelegten Aktien 20% des Nominalbetrages bis zum 15./6. 1912 bei dem Bankhause Karl Solling & Cie. in Hannover bar zuzuzahlen u. die Aktien, auf die die Zuzahlung geschieht, zu Vorz.-Aktien zu erheben u. mit einer nachzuzahlenden Vorzugsdiv. von 3% für das Geschäftsjahr 1912 u. von 6% für die übrigen Geschäftsjahre auszustatten. Auf M. 164 zugelegte Aktien wurde die Zuzahl. von 20% geleistet, sodass 31 St.-Aktien verblieben. A.-K. jetzt M. 195 000 in 164 Vorz.- u. 31 St.-Aktien. Gegen die Gründer u. den ersten A.-R. wurden seitens der Ges. Regressansprüche geltend gemacht. Die Unterbilanz von 1909 M. 46 528 stieg 1910 auf M. 83 949 u. wurde 1912 durch die Sanierung von 1912 beseitigt.